

Pressekonferenz

Wann: 10. Dezember 2025, 10 – 12 Uhr

Wo: Villefortgasse 11, 2. Stock, links
8010 Graz

Josephine Papst: Rechtsstaatlichkeitsnotstand am Handelsgericht Wien



**Zensur! Urheber- und Verlagsvertrags- sowie
Wissenschaftsfreiheitsverletzungen:
Investigation und Dokumentation**

Rechtswirklichkeitsuntersuchung:

**Justiz- und Rechtsanwalt kriminalität
in Urheber- und Verlagsvertrags- sowie
Wissenschaftsfreiheitsverletzungsfällen**

edition utopos



Umschlag des Sammelbandes:

Edelbacher, Maximilian; Papst, Josephine (Hrsg): *Ältere Menschen als Opfer von Verbrechen, Übergriffen und Missbrauch. Vorbeugen – Aufklären – Helfen*, Graz: Leopold Stocker Verlag, 2016.

Bild: Leopold Stocker Verlag, Graz – 1.3.2016.



Umschlag des Raubdruckes:

Edelbacher, Maximilian; Kuhn, Elmar (Hrsg): *Ältere Menschen im Fokus – Tendenzen der Kriminalität Älterer – Ältere als Opfer*, Salzburg und Wien: European Academy of Sciences and Arts and of the Alma Mater Europaea Salzburg – Wien: Tene quod bene Verlag, 2018.

Bild: European Academy of Sciences and Arts and of the Alma Mater Europaea Salzburg – Wien: Tene quod bene Verlag, 1.1.2018.

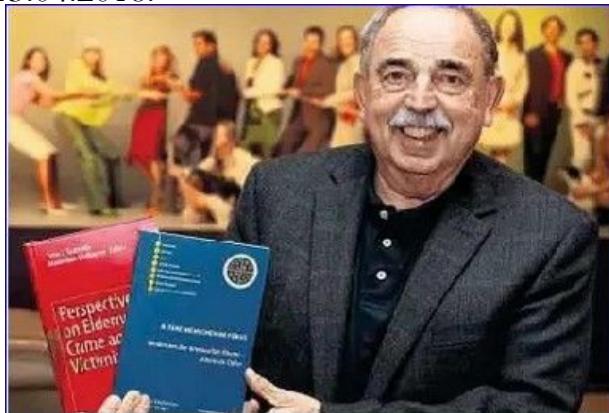
Polizei-Legende Max Edelbacher mit der deutschen und englischen Fassung „seines(?) neuen Buches“, in: Wagner, Philipp: *Polizeilegende löst „alte“ Fälle*, Kronenzeitung Wien, 30. November 2018.

Englische Ausgabe:
Kratcoski, Peter; Edelbacher, Maximilian (Hrsg): *Perspectives on Elderly Crime and Victimization*, Cham: Springer, 2018.

Umschlag des Raubdruckes auf Englisch:

Kratcoski, Peter; Edelbacher, Maximilian (Hrsg): *Perspectives on Elderly Crime and Victimization*, Cham, Schweiz: Springer, 2018.

Bild: Springer International Publishing AG, part of Springer Nature 2018 – 13.04.2018.



Forschung zum Thema Senioren und Kriminalität: Polizei-Legende Max Edelbacher mit der deutschen und englischen Fassung seines neuen Buches.

Ist ein Rechtsstaatlichkeitsnotstand in einem modernen Verfassungsstaat möglich?

Ausgeschlossen? Oder doch, wenn auch kaum? Zu gut sind die Verfahrenskontrollmechanismen positivrechtlich ausgestattet! An der Effektivität der Rechtsprechung der Gerichtsbarkeit zweifelt niemand! Nicht in Österreich! Nicht in Europa! Nicht in der Wertegesellschaft; der historisch belegt europäischen!

Wenn aber doch? Wenn es an der Effektivität der Rechtsanwendung in der Gerichtspraxis mangelte? Nicht nur punktuell, da singuläre Fehler immer passieren können, sondern systematisch programmatisch.

Was dann? Könnte es jemanden geben, der einen derartigen Fall der Ineffektivmachung der Rechtsordnung belegen könnte? Nein! Es gäbe niemanden!

Es wäre doch der Rechtsanwalt gewesen, der die Ineffektivmachung des Rechts aufgrund seiner Treue- und Sorgfaltspflichten gegenüber seinem Mandanten verhindert hätte. Der Rechtsanwalt hätte ein durchsetzungskräftiges Rechtsmittel eingelegt, hätte sich an die Medien gewandt ... Wenn nicht, dann wurde *eo ipso* auch kein Recht verletzt. Das folgt indirekt aus dem Umkehrschluss. Kein Recht wäre durch die Rechtsprechungspraxis ineffektiv gemacht worden. Dafür sorgt die Rechtsanwaltschaft: für Recht! Rechtsmissbrauch der absoluten Anwaltpflicht gibt es nicht! *Eo ipso* ausgeschlossen! Dafür sorgen die Disziplinarräte der Rechtsanwaltskammern.

Aber, wenn doch? Und wenn es jemanden gäbe, den es gar nicht geben könnte, weil doch der Rechtsanwalt eingestritten wäre, wenn es so gewesen wäre. So kann es nicht gewesen sein! Das ist ja selbstredend! Logisch! Es kann so nicht gewesen sein.

Wirklich; was dann? Wenn es doch jemanden gäbe, den es nicht geben kann? Ja, was dann?

Deshalb gibt es dazu am 10. 12. 2025 eine Pressekonferenz.

Worum geht es?

Am 12. 12. 2016 wurde gegen Hofrat Mag. Maximilian Edelbacher die Klage wegen Verletzung der Urheberrechte- und des Verlagsvertrages der Philosophin Mag. Dr. phil. Josephine Papst, die das Sammelwerk *Ältere Menschen als Opfer von Verbrechen, Übergriffen und Missbrauch. Vorbeugen – Aufklären – Helfen, Graz: Leopold Stocker Verlag, 2016*, erstellte und für dieses das Kapitel *Kein Schaden? Der stille Staatsputsch als Verfassungsstörung oder Staatsnotstand eines modernen Verfassungsstaates und der Irrtum des Rechtspositivismus* verfasste, beim Handelsgericht Wien eingebracht. Anstatt eine Verhandlung durchzuführen und Gehör vor Gericht zu gewähren, ging dieses mit Diffamierungen und Verleumdungen gegen sie mit Hilfe von einem falschen Zeugnis durch Rechtsanwalt Dr. Maximilian Mosing (GEISTWERT Rechtsanwälte OG) und Hofrat des Innenministeriums Mag. Maximilian Edelbacher vor.

In Fortführung dieser Strategie wurde in der bislang einzigen Verhandlung am 20. 12. 2023 der gefährdeten Partei Mag. Dr. phil. Josephine Papst ein Gehör vor Gericht verweigert. Per Beschluss von Richterin Mag. Petra Peer am 20. 12. 2023 sollte eine Beweisvorlage unterbunden werden. Ermöglicht wurde dies durch den Rechtsmissbrauch der absoluten Anwaltpflicht durch die Rechtsvertretung Dr. Georg Karasek und die RAK Wien. Die eingebrachten Anzeigen hatten zur Folge, dass die Nachfolgerichterin Mag. Katharina Scherhaufer eine strafrechtliche Aufklärung unterließ, einen Beitrag zum Prozessbetrug leistete und schließlich durch ihre Disziplinaranzeige gegen den neuen Rechtsverteilter – der daraufhin ersatzlos einknickte u.a.m. – einen Rechtsstaatlichkeitsnotstand herbeiführte.

Buch: Josephine Papst: *Rechtsstaatlichkeitsnotstand am Handelsgericht Wien – Zensur! Urheber- und Verlagsvertrags- sowie Wissenschaftsfreiheitsverletzungen: Investigation und Dokumentation*, edition utopos, Graz, 2025. ISBN: 978-3-902889-15-7

Layout und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. phil. Josephine Papst

Impressum und Kontakt: Mag. Dr. phil. Josephine Papst
edition utopos, Graz
E-Mail: utopos.utopos@chello.at